

## **Veranstaltungsreihe zu Fragen geschlechtlichen Vielfalt, „Und was jetzt? Aspekte für die kirchliche Praxis“**

### **Workshop mit Tim Lahr: Queere Kirche Köln: Erfahrungen und Einblicke**

Im Rahmen eines innovativen Projektes in Köln hat sich eine neue Bewegung innerhalb der evangelischen Kirche im Rheinland formiert – die "Queere Kirche". Initiiert von Pfarrer Tim Lahr, zielt dieses Projekt darauf ab, eine Kirche zu gestalten, die jung, queer und digital ist, und dabei eine inklusive Gemeinschaft fördert, die für alle offen ist.

#### **Anfänge und Motivation**

Die Idee zur "Queeren Kirche" entstand während der Corona-Krise, als die Digitalisierung in der Kirche einen Schub erlebte. Pfarrer Lahr, inspiriert durch die eingeschränkten Möglichkeiten traditioneller Gottesdienste, begann, eigene Videos zu produzieren, um seinen Alltag als Pfarrer zu teilen. Diese authentische Herangehensweise, kombiniert mit seiner Offenheit bezüglich seiner eigenen Sexualität, führte zu einer großen Resonanz, insbesondere in der queeren Gemeinschaft.

#### **Konzeption und Entwicklung**

Das Feedback motivierte Pfarrer Lahr und ein Team ehrenamtlicher Helfer\*innen, das Konzept einer queeren Kirche weiter zu entwickeln. Sie entschieden sich für zwei Hauptprojekte: einen queeren Gottesdienst an Heiligabend und eine queere Party in der Kirche. Beide Veranstaltungen waren ein großer Erfolg und übertrafen die Erwartungen bei weitem. Dieser Erfolg bestärkte das Team, das Projekt auf eine solide Basis zu stellen und Fördermittel zu beantragen, die schließlich auch bewilligt wurden.

#### **Mission und Werte**

Die "Queere Kirche Köln" hat sich zum Ziel gesetzt, einen Raum für queere Menschen zu schaffen, in dem sie ihren Glauben und ihre Gemeinschaft leben können. Der Fokus liegt dabei auf Inklusion, Heilung von Verletzungen, Aufbau von Vertrauen und Bekämpfung von Diskriminierung. Der Kampf für queere Rechte wird dabei bewusst intersektional geführt.

#### **Struktur und Angebote**

Die "Queere Kirche" verfügt über kein festes Kirchengebäude, sondern nutzt verschiedene Räume im Kirchenkreis. Die Organisation erfolgt flexibel und reaktionsschnell, vorwiegend über Messenger-Dienste. Das Kernteam trifft sich monatlich in einem kreativen und lockeren Prozess, um Projekte zu planen und umzusetzen. Zu den Angeboten zählen neben Gottesdiensten und Partys auch soziale Medien, Chorprojekte und Teilnahmen an städtischen Events wie dem Kölner CSD.

#### **Kreativität in der Umsetzung**

Ein innovatives Element der "Queeren Kirche" ist die Umgestaltung traditioneller Kirchenlieder. So werden bekannte Pop-Melodien mit christlichen Texten kombiniert, um sie zugänglicher und relevanter für die Zielgruppe zu machen. Dies zeigt sich beispielhaft im "Mamma Mia" des Vaterunsers, gesungen zur Melodie von ABBA.

## **Community und Netzwerk**

Die "Queere Kirche" hat eine starke Präsenz in der Kölner queeren Gemeinschaft und darüber hinaus aufgebaut. Sie zieht Menschen an, die nach Gemeinschaft, Spiritualität und einem sicheren Ort suchen. Durch die Vernetzung mit lokalen Akteuren, wie bekannten Drag-Queens, wird die Kirche zu einem lebendigen und integrativen Bestandteil der Community.

## **Schlussfolgerung**

Das Projekt "Queere Kirche Köln" stellt einen mutigen und innovativen Schritt in der Kirchenlandschaft dar. Es bietet einen inklusiven und sicheren Raum für queere Menschen, um ihren Glauben zu leben und Gemeinschaft zu erleben. Durch die Kombination aus traditionellen und modernen Elementen, gepaart mit einer starken digitalen Präsenz, versucht die "Queere Kirche" neue Maßstäbe in der kirchlichen Landschaft zu setzen.